

Personalvertretungs- und Gewerkschaftswahlen

am 27./28. November 2024

Fragen an unsere Spitzenkandidaten

(markus.kerschbaumer@my.goed.at) **MARKUS KERSCHBAUMER**

(alexander.vormayr@oepu.at) **ALEXANDER VORMAYR**

Warum braucht es überhaupt eine eigene AHS-Gewerkschaft?

Die Gymnasien haben eine wichtige Aufgabe in der österreichischen Bildungslandschaft: Sie sollen Talente fördern und möglichst gut auf weiterführende Ausbildungen vorbereiten. Um diese Ziele bestmöglich zu erreichen, stellen wir Forderungen, die sich teilweise stark von jenen anderer Gewerkschaften unterscheiden. Nur wir AHS-Lehrer:innen wissen wirklich, was gut für die AHS ist!

Wie gehst du als oberster steirischer AHS-Gewerkschafter mit Kritik an der Gewerkschaftsarbeit um?

Wir hören oft, dass die Gewerkschaft „alles blockiere“. Bezeichnenderweise wird das gern von Regierenden behauptet, die ihre Agenden nicht durchbringen. Gesetze werden aber von der Politik gemacht und wir haben dabei nur eine beratende Funktion. Wir sind auch keineswegs „gegen Reformen“, im Gegenteil: Durch unsere Änderungsvorschläge wurde so manche Neuerung überhaupt erst umsetzbar. Manche finden auch, dass wir nicht aggressiv genug auftreten, aber erfahrungsgemäß erreicht man durch konstruktive Verhandlungen einfach mehr als mit Attacken. Von manchen werden wir gefürchtet – das finden wir gut.

Was sind aktuell die wichtigsten Forderungen der Gewerkschaft?

Erstens die Wiedereinführung der Optionsmöglichkeit in das „alte“ Dienstrecht. Das PD-Schema hat Nachteile für die meisten Kolleg:innen an höheren Schulen. Zweitens fordern wir bessere Arbeitsbedingungen, vor allem multiprofessionelle Support-Teams an allen Standorten. Drittens wünschen wir uns eine Lehrerausbildung mit mehr Praxisbezug sowie eine verbesserte Induktionsphase, die gemeinsame Unterrichts- und Besprechungszeiten vorsieht.



Du bist seit 10 Jahren Schriftführer im FA-AHS. Warum kandidierst du jetzt für den FA-Vorsitz?

Zur ÖPU gefunden habe ich über die Veranstaltung „Kommen wir ins Gespräch“ im Brauhaus Puntigam: Gekommen bin ich als junger Lehrer wegen dem Gulasch, geblieben bin ich wegen der wertschätzenden, lösungsorientierten Teamarbeit. Im September 2024 habe ich von **Maria Schönegger** den ÖPU-Vorsitz in der Steiermark übernommen. Als langjähriger Schriftführer fühle ich mich sehr gut auf die Funktion des FA-Vorsitzenden vorbereitet. Personalvertretungsangelegenheiten sind mir wichtig und ich freue mich auf neue Herausforderungen.

Wie stehst du als Personalvertreter zum Thema „Autonomie an AHS“?

Das Aus für Schulversuche wurde an den AHS durch schulautonome Gestaltungsspielräume u. a. im Bereich der Unterrichtsorganisation und der Lehrpläne kompensiert. Schulen können, ihre spezifischen Personalressourcen nützend, Stundentafeln umbauen und Gegenstände kreieren, die den Standort attraktiver machen. Gelebte Autonomie motiviert und hält so Gymnasien auf Erfolgskurs. Das halte ich für gut und wichtig. Werden neue Konzepte dem Kollegium von der Schulleitung allerdings top down verordnet, fühle ich mich als Personalvertreter gefordert.

Die ÖPU/FCG hat erreicht, dass aus dem MUSS bei der VWA ein KANN geworden ist. Wie siehst du das?

Neue Gegebenheiten erfordern neue Möglichkeiten. Ich stand der VWA, abgesehen von der geringen Bezahlung für Betreuer:innen, grundsätzlich positiv gegenüber. Das Aufkommen von KI-Tools wie ChatGPT hat die Voraussetzungen geändert. Es ist großartig, dass **Eva Teimel** und **Herbert Weiß** im Ministerium so schnell Gehör gefunden haben, so dass aus einem Muss ein Kann geworden ist.

Liste 1: ÖPU.AHS.FCG – aufgestellt für



Andrea Landauf

Als Lehrerin und Mentorin aus Leidenschaft vermissen ich immer wieder Anerkennung und Unterstützung seitens der Behörden. Oft werden uns unnötig Steine in den Weg gelegt. Daher will ich mich als Personalvertreterin in der Schule und auch auf FA-Ebene für die Belange der Kolleg:innen einsetzen.



Manfred Puntigam

Ich bin seit mehreren Jahren im Fachausschuss, kann gut organisieren und bin gerne bereit, noch mehr Verantwortung in der Fraktion zu übernehmen. Aktiv zur Verbesserung unserer Arbeitsbedingungen beizutragen, ist mir ein großes Anliegen.



Nora Andracher

Mir ist es wichtig, dass die Stimme der AHS-Lehrer:innen in der Bildungspolitik gehört wird. Wir Lehrer:innen sind die Expert:innen! Ich möchte in einem starken Netzwerk arbeiten, das Unterstützung in herausfordernden beruflichen Situationen bietet.



Herbert Weiß

Mit meinen Erfahrungen auf Bundesebene lässt sich über den Fachausschuss auch in der Bildungsdirektion Steiermark manches rasch zugunsten der Kolleg:innen klären. Ich genieße die gute Zusammenarbeit im Team der ÖPU/FCG. Gemeinsam sind wir stark!



Christian Zach

Als Administrator bin ich mit vielen Vorgaben der Bildungsdirektion befasst. Mein Wissen und meine Expertise möchte ich im Fachausschuss im Sinne der Kolleg:innen einbringen – ich möchte helfen und unterstützen, wo ich helfen und unterstützen kann.



den Fachausschuss



Leonie Rieken

Ich kandidiere dieses Jahr sowohl für die PV an meiner Schule als auch für den FA Steiermark AHS, weil ich es wichtig finde, dass Junglehrer:innen im PD-Schema auch von jemandem im PD-Schema vertreten werden. Ich möchte helfen, in schwierigen Situationen Lösungen zu finden und Lehrer:innen zu entlasten.



Edith Neugebauer

Ich bin seit vielen Jahren DA-Vorsitzende, weil mich das System Schule in allen Facetten interessiert und mir das Wohlergehen der Kolleg:innen am Herzen liegt. Jetzt will ich meine Erfahrungen auf FA-Ebene einbringen dürfen.

Was ist / was macht der FA?

Der Fachausschuss (FA) besteht aus 8 Mitgliedern und vertritt die ca. 3 270 Kolleg:innen an den steirischen Gymnasien gegenüber der Bildungsdirektion. Häufig geht es um dienstrechtliche Fragen aller Art – um Anstellung, Weiterverwendung, Vertragsumstellung, Versetzung oder Dienstzuteilung, um Sabbatical, Karenzierung, Krankenstand und Wiedereingliederungsteilzeit, um Kündigung und Entlassung... Gesetze dürfen über Verordnungen und Erlässe nicht zu Ungunsten der Kolleg:innen vollzogen werden. Da gilt es zu kontrollieren. Der FA wirkt auch bei Leiterbestellungsverfahren mit und unterstützt Standorte in ihrer Entwicklung.



ÖPU-Vertreter:innen im Fachausschuss

Wir halten 5 von 8 Mandaten und sehen uns als Service-Stelle für alle Kolleg:innen an den Gymnasien. Wir unterstützen bestmöglich jeden und jede, die sich an uns wenden. Die meisten Beschlüsse werden einstimmig gefällt. Manchmal braucht es einen Mehrheitsbeschluss, um effizient und zeitnah tätig werden zu können. Als Spitzenkandidat hoffe ich auf Ihr Vertrauen und bitte Sie im Namen des gesamten Teams um Ihre Stimme.

Wir sind breit aufgestellt

Für die ÖPU kandidieren 32 Lehrerinnen und Lehrer (mehr geht nicht) aus 31 Gymnasien und allen Schulformen: BG, BRG, BORG, Mischformen und Privatschulen sind vertreten. Das Durchschnittsalter unserer Kandidat:innen beträgt 43,7 Jahre, wobei die jüngste 31 und der älteste 63 Jahre alt ist. Mit 18 Vertreterinnen sind mehrheitlich Frauen auf dem Wahlvorschlag zu finden. Egal ob Pädagogischer Dienst (pd), Vertragsbedienstete oder Beamte, alle Vertragsschemata sind auf der Liste abgebildet und garantieren so eine breite Expertise bzw. Repräsentation aller Lehrer:innen in der Steiermark.

Warum kandidieren wir?

Die vordringliche Aufgabe der Personalvertretung ist, dafür zu sorgen, dass die Kolleg:innen den Kopf frei haben können für ihre verantwortungsvolle und fordernde Arbeit im Klassenzimmer. Ihren persönlichen Zugang beschreiben die Top 8 des Wahlvorschlages der ÖPU Steiermark auf diesen beiden Seiten.



recht kompakt

ist Ihnen hoffentlich im Konferenzzimmer schon untergekommen. Gemäß dem Motto der ÖPU-Steiermark "service is our success" greifen wir in der 2. Auflage dieser Broschüre noch mehr Themen auf, zu denen uns wöchentlich mehrfach Anfragen erreichen – auch in Ferienzeiten.

Liste 1: FCG.AHS.ÖPU – aufgestellt für



Alexander Vormayr

Gesetze, Erlässe, Formulare, Bürokratie ohne Ende ... Themen, die Lehrer:innen anlassbezogen viel Zeit kosten. Ich will in all diesen Fragen verlässlicher Ansprechpartner sein und so Kolleg:innen den Schulalltag erleichtern.



Bernadette Nagl

Unser öffentliches Schulsystem muss für alle Kinder und Jugendliche offen und zugänglich bleiben. Es darf nicht das Geldbörserl der Familien über den Bildungsweg von Kindern und Jugendlichen entscheiden, sondern deren Interessen, Fähigkeiten und Träume. Deswegen kandidiere ich für die ÖPU/FCG.



Gernot Fritz

Ich will einen Teil meiner Arbeit in den Dienst der Kolleg:innen an den Gymnasien stellen. Die ÖPU/FCG ist die Fraktion, die ohne Wenn und Aber für das Gymnasium von der 1. bis zur 8. Klasse eintritt. Das ist mir wichtig, daher kandidiere ich für die Landesleitung.



Christian Zach

Solidarität leben, füreinander da sein, konsequent arbeiten, wenn es um die Interessen von Lehrer:innen geht. Deswegen bin ich bei der Gewerkschaft. Und deswegen kandidiere ich für die FCG.



Gernot Zirker

Ich engagiere mich seit langem in der Lehrgewerkschaft, weil ich einen solidarisches Beitrag für die Kolleg:innen leisten möchte. Was die ÖPU/FCG fordert, ist wohl überlegt und hat immer Hand und Fuß. Auf diese Fraktion ist Verlass.



Harald Ertl

Es braucht eine starke Gewerkschaft, um in ungewissen politischen Zeiten gegen die Ideen einiger selbsternamter Bildungsexperten und schadenfroher Sparstiftakrobaten ankämpfen zu können. Als Lehrer aus Leidenschaft und Vater einer angehenden Lehrerin engagiere ich mich aus voller Überzeugung für unsere Rechte.



Herbert Weiß

Als Bundesvorsitzender arbeite ich gerne auch in der Landesleitung Steiermark. In unserem Team zählt nicht die „große Klappe“, sondern Kompetenz und Einsatzbereitschaft für die Kolleginnen und Kollegen.



Ines Katzenberger-Beck

Der Lehrberuf ist von entscheidender Bedeutung, da wir junge Menschen auf einem Stück ihres Lebensweges begleiten und prägen. Ich engagiere mich deshalb für die Gewerkschaft, damit die dafür notwendigen Bedingungen geschaffen und verbessert werden können.

die Landesleitung der Gewerkschaft



Lesya Linnyk

Ich kandidiere für die ÖPU/FCG, weil diese Fraktion ein Garant dafür ist, dass die Stimmen der Lehrerinnen und Lehrer gehört werden.



Manfred Puntigam

Ich habe in den letzten Jahren erlebt, wie wichtige Zusammenarbeit zwischen Personalvertretung und Gewerkschaft ist, um Kolleg:innen bestmöglich zu vertreten. Deshalb kandidiere ich diesmal auch auf der Gewerkschaftsliste.



Markus Handy

Als "spätberufener" Lehrer für Geschichte und Latein ist für mich der Erhalt des Langform-Gymnasiums von großer Bedeutung. Daher ist es mir ein besonderes Anliegen, Kolleg:innen von den Errungenschaften und Leistungen der AHS-Gewerkschaft in der GÖD zu überzeugen.



Rene Traar

Ich kandidiere, weil ich mich über meine Tätigkeiten an der Schule hinaus bestmöglich für bessere Arbeitsbedingungen für die Kolleg:innen einsetzen möchte und in allen rechtlichen Fragen ein verlässlicher Ansprechpartner sein will.

Wir von der ÖPU/FCG wollen Gewerkschaftsvertreter:innen sein, die...

- ✓ sachlich korrekt und umfassend informieren
- ✓ kompetent beraten, weil wir im Team auf eine Expertise zurückgreifen können, die über viele Jahre aufgebaut wurde
- ✓ unermüdlich für bessere Arbeitsbedingungen in unserem Bereich kämpfen
- ✓ Forderungen stellen, die umsetzbar sind und die allen etwas bringen
- ✓ in Verhandlungen sachlich und fair, aber hartnäckig agieren
- ✓ gut vernetzt und informiert sind, aber unabhängig und frei ihre Meinung sagen
- ✓ sich für eine leistungsorientierte und moderne AHS einsetzen
- ✓ für eine vielfältige Schullandschaft eintreten, zu der die Langform des Gymnasiums unbedingt dazugehört

Kritisch sehen wir Gewerkschaftsvertreter:innen, die...

- Politiker:innen verspotten und glauben, dadurch etwas zu erreichen
- nur wenig präsent sind, aber dafür kurz vor den Wahlen große Geschäftigkeit entfalten
- allen Ernstes eine „arbeitsrechtliche Gleichstellung der Lehrer*innen mit allen anderen Arbeitnehmer*innen“ für erstrebenswert halten
- ein „gewähltes Schulleitungsteam auf Zeit“ fordern, aber nicht darüber nachdenken, wann sich dieses in die Materie einarbeiten soll und wer dann längerfristig für den Standort Verantwortung übernimmt
- die erfolgreiche Zusammenarbeit von PV und Gewerkschaft als „ungünstigen Doppelpack“ bezeichnen und einen demokratischen Vorgang wie die Bestellung von Leitungsgremien durch Delegierte als „ausmauscheln“ bezeichnen.
- die AHS-Unterstufe der „gemeinsamen Schule“ opfern wollen, obwohl deren angebliche Vorteile wissenschaftlich nicht nachweisbar sind. (Die Volksschule IST eine Gesamtschule – das allein löst aber keineswegs die Probleme, mit denen sie zu kämpfen hat!)



Personalvertretung und Gewerkschaft

EVA TEIMEL (eva.teimel@oepu.at)



ZA-Vorsitzende – was macht Eva Teimel denn in dieser Rolle eigentlich? Und ÖPU-Vorsitzende ist sie auch? Was bedeutet das überhaupt?

Vielleicht geht es Ihnen ähnlich und Sie fragen sich auch, was ich als ZA- und ÖPU-Vorsitzende so zu tun habe. Als ZA-Vorsitzende bin ich letzten September der in der Steiermark wohl bekannten **Gudrun Pennitz** nachgefolgt. Seither vertrete ich alle

Österreichs als Mittelsperson zum BMBWF: Ich bin dort in Entscheidungen eingebunden, beispielsweise über diverse Neuerungen. Wenn es um Direktor:innenbestellungen geht, muss mit dem Zentralausschuss das Einvernehmen gesucht werden. Entscheidungen kommen erst zustande, wenn ich nach Prüfung aller Unterlagen meine Zustimmung gebe – natürlich in Absprache mit den übrigen Mitgliedern des Zentralausschusses, der sich aus verschiedenen Fraktionen zusammensetzt. Die Mehrheitsfraktion in diesem Gremium ist die ÖPU, deren Vorsitzende ich seit Juni 2023 bin. Dort ist mein Aufgabenfeld ein noch größeres. Die ÖPU/FCG setzt sich massiv für Verbesserungen für Lehrer:innen ein, bietet ein vielfältiges Service – von Online-Informationsveranstaltungen über regelmäßige Aussendungen bis hin zu persönlicher Beratung in allen rechtlichen Belangen, die Ihre Arbeit als Lehrer:innen betrifft. Ein besonderes Augenmerk richten wir in der ÖPU auf unsere jungen Kolleg:innen, für die wir vehement die Einführung des Optionsrechts zwischen altem und neuem Dienstrecht fordern.

Liste 1: ÖPU.AHS.FCG Team Eva Teimel

Sie können uns am 27. und 28. November bei der Personalvertretungswahl wählen. Wir scheinen auf dem ZA-Wahlzettel als Listenerste unter **ÖPU.AHS.FCG Team Eva Teimel** auf. Eine Stimme für uns ist eine Stimme für die Beibehaltung des Gymnasiums in seiner Langform und für die positive Weiterentwicklung sowie beste Rahmenbedingungen für Lang- und Kurzform.

Ich freue mich über Ihre Stimme!
Ihre



Unsere Kandidat:innen für den Zentralausschuss Liste 1: ÖPU.AHS.FCG Team Eva Teimel

NAME	GEB.	SCHULE
HERBERT WEISS	1961	BG/BRG Oeverseegasse
MONIKA KEHL-GANGL	1987	BORG Monsbergergasse
RAMONA LICHTENEGGER	1977	BG/BORG Deutschlandsberg
BERNADETTE NAGL	1973	BG/BRG/MG Dreihackengasse
LISA STRIEGL	1990	BG/BRG Leoben 5
KATRIN TRAR-NIEDERL	1980	BG/BRG/BORG Kapfenberg
TANJA UNTERKOFLER	1990	BG/BRG/BORG Köflach



Durchblick für dich!

Thema	Referent:in	Datum
Wir werden Eltern!	Andrea Meiser Georg Stockinger	Donnerstag, 26.09.24
Bildungspolitik auf dem Prüfstand – wohin geht unsere Schule?	Herbert Weiß Eva Teimel	Dienstag, 15.10.24
Was machen Personalvertretung und Gewerkschaft für mich?	Eva Teimel Herbert Weiß	Donnerstag, 14.11.24
Tipps für die ersten Dienstjahre	Markus Kerschbaumner Florian Staher	Dienstag, 19.11.24
Schulleitung – ein Blick hinter die Kulissen	Isabella Zins Karl Digruber	Mittwoch, 11.12.24
Decoding Gehaltszettel	Alexander Vormayr Herbert Weiß	Donnerstag, 16.01.25
Teilzeit – (k)eine Alternative?	Georg Stockinger Michaela Germann	Montag, 24.02.25
Ich will mein Geld zurück – Wissenswertes zur ArbeitnehmerInnenveranlagung	Eva Teimel Rupert Zeithofer	Mittwoch, 12.03.25
Tipps für die letzten Dienstjahre	Rupert Zeithofer Eva Teimel	Dienstag, 08.04.25
Mehrdienstleistungen – nur lästig oder auch lukrativ?	Pauline Thanhofer Georg Stockinger	Montag, 12.05.25
Alles rund um den Schulschluss	Gertraud Salzmann Karl Digruber	Donnerstag, 05.06.25

Jeweils 18:00 - 19:00 Uhr
keine Anmeldung notwendig
Alle Veranstaltungen haben denselben ZOOM-Link!
Meeting-ID: 610 0817 7718
Kenncode: 868463

auf Bundesebene

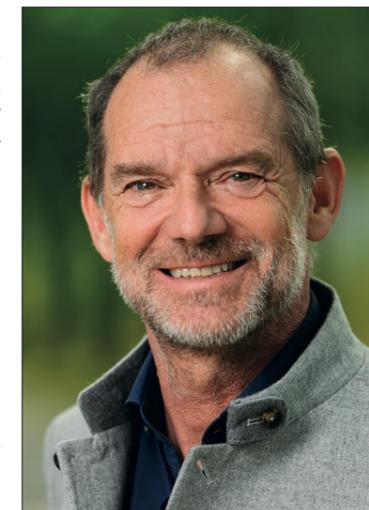


Durch Anklicken der Stichworte kommen Sie direkt zur jeweiligen Ausgabe.

- Anwesenheitspflicht erste und letzte Ferienwoche
- Beförderungszuschuss
- Bundespensionskasse – Prämienrückerstattung
- Dienstunfall
- Dienstverhinderung länger als zwei Wochen
- Dienstverhinderung – Was ist zu tun?
- Familienbonus Plus
- Haftpflichtversicherung für Gewerkschaftsmitglieder
- Individuelle Lernbegleitung – Dokumentationspflichten
- IT-Manager:innen – Pflichten
- Karenzzeit – GÖD-Mitgliedschaft
- Kinderbetreuungsgeld
- Mentor:innen Tätigkeit – Induktionsphase
- MIKA-D – Sprachstandsfeststellung
- „Nicht genügend“ im Semester – verpflichtende § 5 Prüfung
- Pausenaufsicht – Umfang
- Pensionsantritt – Antragsfristen
- pd-Lehrer:innen – individuelle Lernzeit und Freizeitbereich
- Praktikant:innen bei Konferenzen u.ä.
- Qualifizierte Beratungstätigkeit – Nachholen bei Entfall
- Reifeprüfung – Beurteilungsanträge
- Sonderurlaub (inkl. minist. Rundschreiben)
- Teilzeit
- Themenbereiche – Anzahl
- Wesentliche Bereiche – Dienstpflichten
- Zeitkonto – Einlösen des Guthabens in Form einer Freistellung
- Zeitkonto – Fristen

HERBERT WEISS (herbert.weiss@my.goed.at)

Die FCG-AHS bemüht sich Woche für Woche unverzüglich und bestmöglich um Informationen zu wichtigen Themen. In letzter Zeit wurde ich als Vorsitzender häufig mit zwei Fragen konfrontiert, die ich hier beantworten will.



Warum kann man bei der Gewerkschaftswahl die Bundesleitung nicht wählen?

Laut Wahlordnung der GÖD sind Vorsitzende, Stellvertreter:innen und Mitglieder der Bundesleitungen vom jeweiligen Bundestag zu wählen. Die Zusammensetzung des Bundestages ergibt sich aus den Ergebnissen der Wahlen der Landesleitungen (bzw. in Wien des Fachausschusses, da es in Wien keine Landesleitung gibt). In vielen Bereichen des Öffentlichen Dienstes wird die Zusammensetzung der Betriebsausschüsse und Landesleitungen durch Umlegung der Ergebnisse der Personalvertretungswahl festgelegt. Die AHS-Gewerkschaft führt aber auf Schul- und Landesebene eigene Wahlen durch, da wir der Meinung sind, dass nur Gewerkschaftsmitglieder über die Stärkeverhältnisse in gewerkschaftlichen Gremien entscheiden sollen.

Warum ist die FCG-AHS gegen die Gesamtschule?

Die positive Bewertung eines vielfältigen Schulwesens ist Konsequenz unserer Grundhaltung. „Gleiche Chancen für alle“ oder mehr „Bildungsgerechtigkeit“ durch eine gemeinsame Schule erreichen zu können, ist ein Trugschluss. Das ist durch internationale Erfahrungen bzw. durch Studien eindeutig belegt. Kein Schulwesen kommt ohne Differenzierung in irgendeiner Form aus. In traditionellen „Gesamtschulstaaten“, wie z. B. England oder Frankreich, erfolgt sie über die Geldtasche der Eltern, indem diejenigen, die es sich leisten können, ihre Kinder in teure Privatschulen schicken oder sich in Gegenden ansiedeln, die sich Ärmere, v. a. Migrant:innen, nicht leisten können. Wir wollen nicht die gleiche Bildung für alle, wir wollen nicht massenhaftes Scheitern beim Einstieg in die Berufswelt. Wir wollen bestmögliche Bildung und größtmögliche Chancen für ein gelingendes Leben für jedes Kind. Differenzierung nach Interesse und Leistung ist ein Weg dahin. Das Bekenntnis dazu erwarte ich mir auch von der Politik.



Autonom und unabhängig

MARIA SCHÖNEGGER
(maria.schoenegger@oepu.at)



**Liebe
Kolleginnen!
Liebe
Kollegen!**

Unsere Gymnasien brauchen eine kompetente Vertretung, die auf Parlamentarismus und Rechtsstaat setzt, die überzeugen kann und gegebenenfalls allen politischen Parteien die Stirn bietet. Im Bund und im Land. Das ist die Unabhängigkeit, die wir als ÖPU/FCG leben, wenn es um bessere Arbeitsbedingungen und mehr Rechte für AHS-Lehrer:innen geht.

Wer wird schon Lehrer:in, um sich ständig mit Fragen des Dienst- oder Besoldungsrechts zu beschäftigen? Kolleg:innen müssen darauf vertrauen dürfen, von Fachausschuss und Landesleitung bestens beraten und begleitet zu werden. **Alexander Vormayr** und **Markus Kerschbaumer** garantieren das mit ihren Teams – zeitnah und vertraulich, nicht nur in Wahljahren. **Ihre Stimme für die ÖPU ist eine Stimme für die AHS!**

IMPRESSUM

Herausgeber und Verleger:
ÖPU-Steiermark

Kontaktadresse:

Alexander Vormayr, BG/BRG Seebachergasse 11, 8010 Graz

Druck:

Offsetdruck Bernd Dorrang e.U., Graz

Die ÖPU (OFFENSIV :: PROFESSIONELL :: UNABHÄNGIG) ist eine Interessengemeinschaft, deren Prinzipien und grundsätzliche Anliegen im schulpolitischen Geschehen eine gemeinsame Basis bilden. Die Unterstützung der ÖPU bedeutet keine parteipolitische Positionierung, sondern ist Ausdruck der Förderung einer Interessenvertretung, die zum differenzierten Schulwesen steht und in ihm das Gymnasium durch kontinuierliche Weiterentwicklung auf Erfolgskurs halten will.

Fachausschuss AHS Liste 1: ÖPU.AHS.FCG

	NAME	GEB.	SCHULE
1	ALEXANDER VORMAYR	1985	BG/BRG Seebachergasse
2	HERBERT WEISS	1961	BG/BRG Oeverseegasse
3	LEONIE RIEKEN	1993	BG GIBS
4	MANFRED PUNTIGAM	1988	BG/BRG Leibnitz
5	NORA ANDRACHER	1988	BG/BRG Carnerigasse
6	CHRISTIAN ZACH	1980	BRG Petersgasse
7	EDITH NEUGEBAUER	1966	PORG Schulschwestern Graz
8	ANDREA LANDAUF	1984	BG/BRG Weiz
9	KARIN BUCHGRABER	1984	BG/BRG/BORG Köflach
10	MICHAEL FELDBAUMER	1989	Abteigymnasium Seckau
11	CHRISTOPH FUSS	1988	BG/BRG Leibnitz
12	MARKUS HANDY	1975	BG/BRG Knittelfeld
13	THOMAS JANZ	1969	BG/BRG/BORG Kapfenberg
14	ANDREA KASPER	1968	BG/BRG Pestalozzistraße
15	KATZENBERGER-BECK	1975	BG/BRG Leoben 5
16	CATERINA KEHL-POWODEN	1984	BRG WIKU
17	MARKUS KERSCHBAUMER	1965	BORG Monsbergergasse
18	PHILIPP KERSCHBAUMER	1986	BG/BRG/BORG Hartberg
19	WALTRAUD KNECHTL	1965	BRG Keplerstraße
20	ELENA KOLLER-REICHARD	1991	BORG Bad Radkersburg
21	HEIMO KUMP	1968	BG/BRG/BORG Liebenau
22	BIRGIT LEISTENTRITT	1978	BG/BRG Mürtzschlag
23	JULIA MARX	1988	BG/BORG Deutschlandsberg
24	GERALD MERKL-LANGMANN	1990	BORG Eisenerz
25	JOACHIM PERSTLING	1981	Akademisches Gymnasium
26	SIGRID SCHIMMEL	1969	PG/PRG Sacré Coeur
27	IRENE SCHWARZ	1988	BORG Bad Aussee
28	ANGELIKA SPREIZHOFFER-DERLER	1993	BORG Birkfeld
29	DANIELA STOXREITER	1975	BG/BRG Judenburg
30	MARIANNE WENINGER	1971	BG/BRG Gleisdorf
31	FABIAN WILD	1991	BG/BRG Fürstenfeld
32	ANNA MARIA WURZINGER	1992	BRG Kösistraße

Landesleitung AHS-Gewerkschaft Liste 1: FCG.AHS.ÖPU

	NAME	GEB.	SCHULE
1	MARKUS KERSCHBAUMER	1965	BORG Monsbergergasse
2	ALEXANDER VORMAYR	1985	BG/BRG Seebachergasse
3	HERBERT WEISS	1961	BG/BRG Oeverseegasse
4	BERNADETTE NAGL	1973	BG/BRG/MG Dreihackengasse
5	MANFRED PUNTIGAM	1988	BG/BRG Leibnitz
6	HARALD ERTL	1974	BORG Kindberg
7	CHRISTIAN ZACH	1980	BRG Petersgasse
8	LESYA LINNYK	1981	BG/BRG Kirchengasse
9	GERNOT FRITZ	1964	BG/BRG Lichtenfelsgasse
10	RENE TRAAR	1984	BG/BRG Leoben 7a
11	GERNOT ZIRKER	1977	BORG Murau
12	INES KATZENBERGER-BECK	1975	BG/BRG Leoben 5
13	MARKUS HANDY	1975	BG/BRG Knittelfeld
14	BERNHARD GUNACKER	1979	PG/PORG Ursulinen
15	NICOLE KRAUS	1984	BORG Monsbergergasse
16	THOMAS KUCHLING	1986	BG/BRG Weiz
17	DORIS LORGER	1975	BRG/BORG Feldbach
18	ROLAND MAGG	1977	Abendgymnasium
19	WOLFGANG MAHLER	1974	BG Rein
20	BENEDIKT NEUHOLD	1987	BG/BRG/BORG Hartberg
21	HANNES POINTNER	1965	Stiftsgymnasium Admont
22	DOMINIK REISCHL	1983	Bischöfliches Gymnasium
23	PATRICK STELZL	1986	BG/BORG Deutschlandsberg
24	PEDRO TRAAR	1976	BORG Dreierschützengasse
25	HELMUT WIESER	1965	BG/BRG Bruck
26	FABIAN WILD	1991	BG/BRG Fürstenfeld